

Franz Wilhelm Graf von Hohenems stellt dem Kloster Pfäfers einen Schuldschein über 350 Gulden aus. Als Unterpfand dient ein Weinzehnt in Mauren. Ausf. Schloss Vaduz, 1650 August 9, AT-HAL, H 2634, unfol.

[1] Wir Francisc Wilhelm graff zue Hochenembß¹, Gallara² und Vaduz³, herr zue Schellenberg⁴ etc., bekennen hiemit und thuen khundt menigklichen, für unß, unsere erben und nachkhommen, daß wir einer auffrechter redtlich und bekhanntlichen schuldt schuldig worden sein, auch gütlich gellten sollen und wollen, dem hochwürdigen fürsten und herrn, herrn Justo abtbe deß fürstlichen unser lieben frauen gottßhauses Pfäfers⁵ und gemainen löblichen convent daselbsten, auch aller deren nachkhommen oder rechtmessigen innhabern diß brieffs, benantlichen 100 ducaten so 350 gulden churer whrung außtragen, welche sie unß uff unser ersuechen paar dargelihen und zeu unseren handen wükhlich geliefert haben.

Solche summa gellts der 350 gulden versprechen wir hiemit für unß und unsere erben hochgedachter ihrer hochwürdigen herrn abbtten und dero convent von dato diß brieffs über drey jahr, eintweder in obigen goldarten, oder churer wehrung widerumben abzuestatten und zuerlegen. Interim auch, wie gebräuchlich, jedes 100 mit 6 gulden jährlich uff St. Lorenzen tag zue verzinsen, auch mit dem ersten zinß im nächstkhünfftigen 1651 jahr anzuefangen. Damit auch hohermelte ihre hcohwürdige herr prælat und dero convent umb obbesagt haubtguet und interesse, wie billich versichert seyen, [2] so verschriben und sezen ihnen und deren nachkhommen, wir für unß und unsere erben zue einem wahren und habhafften underpfand ein, unserer aingenthumblichen korn und weinzehndten zue Mauren⁶, unserer herrschafft Schellenberg gelegen, dergestaltt und allso da ihnen an haubtguet oder zinsen etwas abgehen würde, daß sie sich bey berührtem ihnen verschribenen underpfandt habhafft und schadloß, auch selbst bezahlt zue machen, guet fueg, macht und erlangt recht haben sollen, khönden und mögen glarwider unß auch unsere erben nichtzit beschützen, oder beschürmen solle, khein ainige expection, behelff oder freyhayt, wie die immer erdacht, eingewendet, oder genännt werden möchten. Wofern aber der ain oder ander theyl die abslosung thuen, oder haben wollte, soll jeder dem anderen ein viertel jahr zuvor auff und abkhünden, alles getreulich und ohngefährlich. Wessen zue wahren urkhundt haben wir unß aigenhändig unterschriben und unser angeborn gräffliches insigill hiefür trukhen lassen. So geben und beschehen uff unserem schloss Vaduz, nach Christi unsers lieben herrn und seeligmachers gnadenreichen geburt den 9. monathstag Augusti im 1650 jahr.

Franz Wilhelm

graff zu Embs manu propria^a

[3] [Dorsalvermerk]

Schuldschein per 100 duggaten de dato Vadutz, 9. Augusti 1650.

^a Rechts ist ein rotes Siegel aufgedrückt.

¹ Franz Wilhelm I. Graf von Hohenems (1627–1662). Vgl. Joseph Bergmann, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenems in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 9, Hübner – Hysel, Wien 1863, S. 189.

² Gallarate bei Mailand (I); in den Quellen als „Gallara“ bezeichnet, wurde Graf Jakob Hannibal I. von Hohenems (1530–1587) 1578 als Lehen von König Philipp II. von Spanien für seine treuen Verdienste verliehen. Vgl. Extrakt des Testament von Graf Kaspar von Hohenems (1573–1640), (Hoben-)Ems, Kop., 1639 März 1, Österreichisches Staatsarchiv (ÖStA), Haus-, Hof- und Staatsarchiv (HHSStA), Reichshofrat (RHR), Judicialia, Denegata Recentiora 261/10, fol. 69r–84v; hier 79r.

³ Vaduz, ehem. Grafschaft, Gem. (FL).

⁴ Schellenberg, ehem. Herrschaft, Gem. (FL).

⁵ Pfäfers. Ehemalige Benediktiner-Fürstabtei in Pfäfers (SG). Vgl. Werner VOGLER, *Pfäfers (Kloster)*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 699–700.

⁶ Mauren, Gem. (FL).